

**Niederschrift
zur 6. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der
Ortsgemeinde Frücht**

Sitzungstermin: Mittwoch, 02.04.2025
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:40 Uhr
Ort, Raum: im Dorfgemeinschaftshaus in Frücht
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 13 vom 27.03.2025

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Marco Hößel

Von den Ratsmitgliedern

Herr Friedrich Becker
Herr Markus Dietze
Frau Zina Goldhorn
Herr Wolfgang Hellmeister
Herr Hans-Peter Kerpen
Herr Kai Klein
Herr Peter Obel
Frau Dorothea Schandelmaier
Frau Ruth Schmidt
Frau Yvonne Sixter

Von den Beigeordneten

Herr Matthias Goß
Herr Andreas Schandelmaier

2. Beigeordneter o. RM
Erster Beigeordneter o. RM

Von der Verwaltung

Herr Markus Lanio

Es fehlen:

Von den Ratsmitgliedern

Herr Patrick Baum
Herr Sascha Göppert

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in der 5. Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltjahr 2025 der Ortsgemeinde Frücht
Vorlage: 10 DS 17/ 0023
3. Beratschlagung über Festverzinsung Guthaben in der Einheitskasse
4. Sachstand Glasfaser
5. Weiteres Vorgehen Alte Gasse
6. Pflege Weigert
7. Benutzungs - und Gebührenordnungen für DGH sowie Grillhütte
8. Bündelausschreibung Strom 2026-2028
9. Regionales Förderprogramm
10. Nachlese Umwelttag
11. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Bekanntgabe der in der 5. Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- Weiterveräußerung im Baugebiet
- Zustimmung zu Verkauf von Gemeindegrundstück

**TOP 2 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltjahr 2025 der Ortsgemeinde Frücht
Vorlage: 10 DS 17/ 0023**

Herr Lanio von der VG erläutert, dass sowohl der Ertragshaushalt als auch der Finanzhaushalt der Gemeinde ausgeglichen sein müssen. Insbesondere durch die Verkäufe von Grundstücken im Neubaugebiet hat die Gemeinde ein Plus erwirtschaftet. Die Anschaffungskosten für den Traktor werden nun über 15 statt über 10 Jahre abgeschrieben. Auch für die kommenden Jahre wird erwartet, dass der Haushalt durch Grundstücksverkäufe ausgeglichen ist. Die Forderungen der VG sind somit gewährleistet.

Beschluss:

Der Haushaltssatzung der Ortsgemeinde Frücht für das Haushaltsjahr 2025 einschließlich der Planungsdaten 2026 - 2028 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	-
Enthaltung:	-

Nach der Abstimmung über die Haushaltssatzung verlässt Herr Lanio die Gemeinderatssitzung.

TOP 3 Beratschlagung über Festverzinsung Guthaben in der Einheitskasse

Der Ortsgemeinderat hatte im Vorfeld darüber diskutiert, ob das derzeitige Guthaben der Gemeinde von ca. € 925.000,00 (Stand 02/2025) höherverzinslich angelegt werden kann. Die derzeitige Verzinsung liegt bei 0,9%, was etwa 6500€ pro Jahr an Ertrag einbringt. Der Ortsbürgermeister hat einen Antrag an die VG gestellt, ob das Guthaben höherverzinst angelegt werden kann. Dies wurde abgelehnt. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass eine rechtliche Klärung durch die Kommunalaufsicht gestellt werden kann. Diese ist mit Kosten von geschätzt € 250,00 verbunden. Die Verzinsung von Bundesanleihen liegt z. Zt. bei ca. 2,3%. Der Gemeinderat zeigt sich offen einen Teil des Guthabens höherverzinslich anzulegen, zumal davon auszugehen ist, dass die Guthabenbestände noch steigen werden. Die Gemeinde muss aber darauf achten, dass die Einheitskasse an keinem Tag ins Minus gerät und mit Blick darauf den maximalen Wert definieren.

Als nächster Schritt muss dazu ein Antrag verfasst werden. RM Becker bietet hier seine Unterstützung an.

TOP 4 Sachstand Glasfaser

Der Ortsbürgermeister erläutert, dass lediglich der Ausbau von 2,5 km Glasfaserleitung in der VG fehlen. Die in der Ortsgemeinde noch fehlenden Anschlüsse sollen nach und nach folgen. Mit der Aufschaltung wird frühestens in der 2. Jahreshälfte gerechnet. Der Bolzplatz soll mit Fristsetzung bis Ende April 2025 in den ursprünglichen Zustand hergerichtet werden.

TOP 5 Weiteres Vorgehen Alte Gasse

Die VGW müssen den Abwasser-Kanal in der „Alten Gasse“ erneuern. Dabei muss nach Abschluss der Arbeiten der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt werden. Im Zuge der Glasfaserarbeiten hat sich der Zustand der Straße weiter verschlechtert. Die Schäden durch die Glasfaserarbeiten werden seitens der UGG noch behoben.

Im Vorfeld haben die Ratsmitglieder bereits beratschlagt, ob im Zuge der Kanalarbeiten die Straße umfangreicher saniert werden soll. Dabei gibt es zum jetzigen Zeitpunkt keine Einigung bezüglich des Umfangs, der Ausführung und der Notwendigkeit. Auch die Frage, ob die Straße im derzeitigen Zustand verkehrssicher ist, wird diskutiert und ob es bereits Verbindlichkeiten gegenüber dem Planungsbüro Siekmann und/oder der VGW gibt. Grob geschätzt würde jeder Haushalt in der Gemeinde, unter Heranziehung der Ausbaurkosten der Schweizertalstraße als Berechnungsgrundlage, durch das Umlageverfahren der wiederkehrenden Beiträge mit ca. € 1000,00 belastet. Es zeichnet sich ab, dass ein Großteil der Ratsmitglieder gegen eine Erneuerung bzw. Sanierung der „Alten Gasse“ ist. Es formuliert sich daher nachfolgender Beschluss.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass die „Alte Gasse“, unter der Voraussetzung, dass von Seiten der Verbandsgemeindewerke kein Nachteil entsteht, nicht erneuert wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	1
Enthaltung:	2

Der Ortsbürgermeister wird klären, ob es bereits Verbindlichkeiten seitens der VGW gibt.

TOP 6 Pflege Weigert

Der Ortsbürgermeister hat einen Kettenforstmulcher/ Kettenraupenfahrzeug in Plaidt ausfindig gemacht, der ferngesteuert betrieben werden kann. Das Gerät kann einschließlich Versicherung für ca. € 600,00 pro Tag gemietet werden. Bei einem ca. 2-tägigen Einsatz 1–2-mal pro Jahr soll ausprobiert werden, ob der Weickert so entbuscht werden kann. Dann wären die Anforderungen der Naturschutzbehörde erfüllt, damit der Weickert zum Vogelschutzgebiet „Mittelrheintal“ gezählt werden kann. Die Maßnahmen wären aber erst nach dem Sommer möglich. Die Kosten sind durch den Haushalt gedeckt. Der Plan wird von den Ratsmitgliedern positiv aufgenommen und soll umgesetzt werden.

TOP 7 Benutzungs - und Gebührenordnungen für DGH sowie Grillhütte

Die VGVBEN hat eine neue Benutzungs – und Gebührenordnung für das DGH sowie Grillhütte erstellt. Der Gemeinderat diskutiert den Inhalt. Kritisiert wird u.a., dass Interessenten das Objekt bereits 4 Wochen vor dem gewünschten Termin per Vertrag verbindlich mieten sollen. Allerdings ist auch eine kurzfristige Vermietung möglich. Kann die Grillhütte zur alleinigen Nutzung durch den Mieter vermietet werden, obwohl sie eine Schutzhütte ist?

Wie soll mit Mietern verfahren werden, die ein Objekt mieten, aber dann nicht kommen? Soll in diesen Fällen z. Bsp. die Hälfte der Gebühr fällig werden, oder eine Verwaltungsgebühr von € 50,00 genommen werden? Die jetzigen Preise sollen nicht angehoben werden. Sie sind im Vergleich zu anderen Objekten in der VG hoch, jedoch besteht trotzdem Nachfrage. Der Text der Benutzungs- und Gebührenordnung soll noch einmal auf rechtssichere Formulierung überarbeitet werden. Die Abstimmung wird daher verschoben.

TOP 8 Bündelausschreibung Strom 2026-2028

Da die Ortsgemeinde durch die Bündelausschreibung Strom in der Vergangenheit keinen Vorteil hatte, wird sie an der Ausschreibung nicht teilnehmen. Bad Ems und Nassau müssen an der Ausschreibung teilnehmen, Ortsgemeinden müssen dies nicht. Frücht wird einen eigenen Tarif erhalten. Die Verbandsgemeindeverwaltung wird die Verträge erstellen.

TOP 9 Regionales Förderprogramm

Der Ortsbürgermeister stellt das Förderprogramm vor. Im Zuge des Investitionspakets auf Bundesebene für Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz, sollen auch die Gemeinden profitieren. Für verschiedene Bereiche können Gelder beantragt werden. Nun sollen sich die Ratsmitglieder Gedanken machen welche Maßnahmen sie für die Gemeinde als wichtig erachten. Der den Gemeinden zustehende Betrag kann durch Eigeninitiative gesteigert werden. Die Gelder sollen noch im Jahr 2025 fließen und müssen innerhalb von 3 Jahren ausgegeben werden.

TOP 10 Nachlese Umwelttag

Am Umwelttag haben ca. 60 Frächter und Frächterinnen teilgenommen. Der Panoramaweg wurde vom Müll befreit, Wege freigeschnitten und neue Pfosten für die Jungobstbäume gesetzt.

Bei einigen Bäumen werden noch weitere Pfosten gesetzt werden müssen. Im Laufe des Jahres sollen noch weitere ähnliche Aktionen folgen.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Die zu Beginn anwesenden Einwohner sind zwischenzeitlich gegangen. Somit entfällt der TOP.